

Antrag

Initiator*innen: BDKJ DVo

Titel: Weiterentwicklung Espritkurs

Antragstext

1 Die Diözesanversammlung des BDKJ München und Freising möge beschließen:

2 Der BDKJ Diözesanvorstand wird beauftragt, in einem einjährigen Prozess unter
3 Mitarbeit der KLJB sowie interessierten Akteur:innen aus der
4 Jugendverbandsarbeit den bestehenden Espritkurs zu reflektieren und zu
5 überarbeiten. Auf der Diözesanversammlung im Herbst 2026 wird dann das
6 überarbeitete Konzept vorgelegt. Während der Zeit der Weiterentwicklung wird der
7 Espritkurs ausgesetzt und findet 2026 nicht statt.

8 Der Prozess berücksichtigt folgende Aspekte:

9 •Die Überarbeitung des bestehenden Espritkurses unter Berücksichtigung aktueller
10 Bedarfe der Jugendverbandsarbeit.

11 •Die Konzeption eines (ggf. modularisierten) geistlichen Kursangebots für junge
12 Menschen in der Erzdiözese München und
13 Freising.

14 •Die Prüfung einer konzeptionellen Verknüpfung des Espritkurses mit dem Thema
15 „Wortgottesdienstleitung“ für junge
16 Erwachsene.

Begründung

Der Espritkurs stellt ein zentrales Angebot im geistlichen Profil der Jugendverbandsarbeit dar. Bereits seit einigen Jahren führt die KLJB diesen im Auftrag des BDKJs durch. Seit seiner Einführung hat sich das Umfeld, die Lebenswelt junger Menschen sowie das Verständnis von Spiritualität und Leitung stark verändert. Eine inhaltliche und didaktische Weiterentwicklung des Espritkurses ist daher notwendig. Dies wird auch durch die geringen Teilnehmendenzahlen deutlich. In den vergangenen Jahren konnte der Kurs oft nur sehr knapp durchgeführt werden oder musste ausfallen.

Darüber hinaus gibt es in vielen Verbänden und pastoralen Feldern der Jugendverbandsarbeit das Anliegen, jungen Menschen Kompetenzen zur Gestaltung von Wort-Gottes-Feiern zu vermitteln. Diese sollen nicht isoliert betrachtet werden, sondern im Rahmen eines ganzheitlichen und anschlussfähigen geistlichen Bildungsangebots.

Ein modular aufgebautes Kurskonzept könnte womöglich unterschiedlichen Zielgruppen gerecht werden, individuelle Zugänge ermöglichen und Synergien mit bestehenden Angeboten in der Erzdiözese schaffen.

Das neue Konzept soll auf der BDKJ-Diözesanversammlung im Herbst 2026 vorgestellt und zur Umsetzung empfohlen werden.